

wertiger Terminus auf Donnerstag den 1. November schierkünftig anbezielet worden; So-  
hemnach können sich diejeuige, so darauf zu bieten gesonnen, in präfixo vor hiesigem Stadt-  
gericht zu gewöhnlicher Gerichtsstunde angeben, ihr Geboth thun, und nach Befinden des  
Zuschlags gewärtigen. Cassel den 25. Sept. 1787.

Ex Commissione Senatus. S. L. Koch, Stadt-Secretarius.

27) Nachdem ad instantiam derer Eulerischen Erben zum öffentlichen wiewohl freywilligen  
Verkauf ihrer gemeinschaftlichen Behausung alhier in der Martinistraße zwischen des Rathes-  
verwandten Raß Erben, und Bäckermacher Pomberg gelegen, anderweiter Terminus auf  
Donnerstag den 15. November schierkünftig präfiglet worden; als wird solches hiemit des  
Endes bekannt gemacht, damit Kaufsiebhabere sich bestimmten Tages vor hiesigem Stadtge-  
richt zu gewöhnlicher Gerichtsstunde angeben, ihr Geboth thun, und nach Befinden des Zu-  
schlags gewärtigen können. Zugleich dienet hiermit zur Nachricht, daß mit dem gethanen  
nem Geboth derer 2500 Rthlr. der Anfang gemacht werden solle. Cassel den 25. Sept. 1787.

Ex Commissione Senatus. S. L. Koch, Stadt-Secretarius.

28) Es sollen des Johannes Schade nachgelassener Wittib zu Ihringshausen nachfolgende Grund-  
stücke, nemlich: 1)  $1\frac{1}{2}$  Acl. Erbland, bey der Herrschaftl. Mönchewiese, an Johannes Kolt  
und Joh. Kayser gelegen, 2) 1 Acl. Erbl. am Hünersiegen an Joh. Schade d. ält. u. Joh. Ulrich,  
3) 1 Acl. Erbland daselbst, an Baithaser Kehr, und dem Wege, 4) 1 Acl. Land an der Wäch, an  
Joh. Fischmann d. jüng. und der Weyde, der Wäch genannt, 5) 1 Acl. daselbst an Hans Henrich  
Senger, und dem Regiments. Quartiermeister Kehr, 6) 1 Acl. am Hohwege der Reickenacker ge-  
nannt, 7)  $\frac{1}{2}$  Acl. daselbst, an Hans Henrich Senger und Hans George Kayser gelegen, von Ge-  
richtswegen an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden; wer darauf bieten will, der kann  
sich in dem dazu ein für allemahl auf den 13. November schierkünftig bestimmten Verkaufs-Ter-  
min auf hiesigem Landgericht angeben. Cassel den 25. Aug. 1787.

29) Es sollen des Jakob Götz zu Wolfsänger nachfolgende Grundstücke, als: 1) 1 Wohnhaus  
benebst Scheuer und Stallung auch Garten dabey an Heinrich Müller und anderseits am Ge-  
meinswege gelegen, sodann ebensals die Gemeinodsgebrünche, 2)  $\frac{1}{4}$  Hufe Land, so gnädigster  
Herrschaft dienst. dem Stift Martini Zins; und dem Stift Rauungen zehndbar, 3) 1 Acl.  
am Kühlenmorgen, 4)  $\frac{1}{2}$  Acl. vor dem Nelenberge an Jakob Götz und den Wildischen  
Erben, 5)  $\frac{1}{2}$  Acl. vor dem Dorfe an den Wilddefindischen Erben gelegen, von Gerichtswegen  
an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden; wer darauf bieten will, der kann sich in dem  
dazu ein für allemahl auf den 25. October schierkünftig bestimmten Verkaufs-Termin auf  
hiesigem Landgericht angeben. Cassel den 13. Sept. 1787.

30) Es sollen des Johannes Kozgessell zu Wattenbach nachfolgende Grundstücke, nemlich: 1)  
2 Acker Erbland hinterm Berge am Müsgen, 2)  $\frac{1}{2}$  Acl. am Quentelberg an Lucas Krbel  
und Adam Broll, 3) 1 Wiese zu 3 Acl. groß in der Wöngestruth, 4) 1 Garten an der Mühle  
gelegen, von Gerichtswegen an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden; wer darauf  
bieten will, der kann sich in dem dazu ein für allemahl auf den 27ten Nov. schierkünftig bes-  
timmten Verkaufs-Termin auf hiesigem Landgericht angeben. Cassel den 11. Sept. 1787.

31) Nachdem ad instantiam des hiesigen Gärtners Henze vor dem Frankfurter Thore, zum  
öffentlichen wiewohl freywilligen Verkauf nachbenahrter Grundstücke, als: 1) eines großen  
Gemüs- und Obstgartens von circa  $4\frac{1}{2}$  Acl. worvon jährlich 28 alb. Grundzins entrichtet wer-  
den, und 2)  $7\frac{1}{2}$  Acl. Erbland, so zehndbar ist, am Auwege hinter dem Gärtner Bastard  
gelegen, anderweitige Tagesfahrt auf Donnerstag den 8. November schierkünftig anberaumt  
worden; als können sich diejenigen, welche auf das eine oder andere bieten wollen in präfixo  
vor hiesigem Stadttaericht zu gewöhnlicher Gerichtsstunde angeben, ihre Gebotte thun, und  
nach Befinden der Abjudication gewärtigen. Zugleich dienet zur Nachricht, daß bereits 430  
Rthlr. auf die  $7\frac{1}{2}$  Acl. Erbland gebotten worden sind. Cassel den 25. Sept. 1787.

Ex Commissione Senatus. S. L. Koch, Stadt-Secretarius.